

weisse Flaum nicht nur überall durchscheint, sondern auch mehr Raum, als die Befiederung einnimmt, wenn man die Schienbeine mit in Anschlag bringt. An diesen ist er oben weiss, unten bräunlich. Die äussere Seite derselben hat einige kurze Federn mit wenig geschlossener Fahne. Die Hauptfarbe des Gefieders ist braun, auf dem Ober Rücken zuweilen mit einigen fast ganz weissen Federn, an den vordern Schwung- und sehr verstossenen Steuerfedern schwarzbraun.

2) **Der dichtbefiederte Ohrengerier.** *Otogyps pennatus, nobis.*

Artkennzeichen.

Die Befiederung des Unterkörpers ist so dicht, dass sie den weissen Flaum desselben nur wenig durchscheinen lässt.

Wir hielten erst diesen *Geier* für den jungen Vogel des vorhergehenden, weil es bei mehreren geierartigen Vögeln vorkommt, dass die Befiederung, wenigstens an manchen Stellen, — beim Geieradler am Kopfe, bei den langhälsigen *Geiern* in Bezug auf den Flaum am Halse — mit zunehmenden Alter spärlicher wird. Allein dagegen sprechen folgende Thatsachen:

1) Zeigen einige sehr stark verstossene Steuer- und Schwungfedern unserer Vögel, dass sie mehrjährig sind.

2) Ist der Schnabel bei unserm *Otogyps pennatus* bei beiden Geschlechtern merklich grösser und ausgebildeter, als bei *Otogyps nubicus*. Es ist aber eine bekannte Sache, dass die jungen oder einjährigen Vögel, besonders bei den grossen Raubvögeln einen viel kleinern Schnabel, als die alten, haben.

3) Sind die frisch hervorgewachsenen Brust- und Bauchfedern grösser, besonders breiter, als die alten, wovon, wenn unsere *Ohrengerier* junge Vögel des vorhergehenden wären, das Gegentheil stattfinden müsste.

4) Haben sie nicht selten Brutflecke, was nicht der Fall sein würde, wenn es junge Vögel wären.

Aber es könnte ein Anderer behaupten, es sind die alten Vögel vom *Otogyps nubicus*, allein dieses ist auch nicht der Fall, weil mehre unserer Exemplare des *Otogyps nubicus* — mein Sohn hatte 23 Stück Ohrengerier mitgebracht — auch die Kennzeichen alter Vögel an sich tragen. Denn

1) mehre von ihnen haben stark abgestossene Schwung- und Steuerfedern, und

2) einen deutlichen Brutfleck.

Sie können also keine Jungen der Vorhergehenden sein.

Es bleibt demnach Nichts übrig, als beide verschiedenartige Vögel für 2 Arten zu erkennen, und das sind sie in der That.

Schon ihre Schienbeine sind sehr verschieden gezeichnet. Bei *Otogyps nubicus* ist das Schienbein an der obern Hälfte weiss und nur an